

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 24: Schöne neue Stadien  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

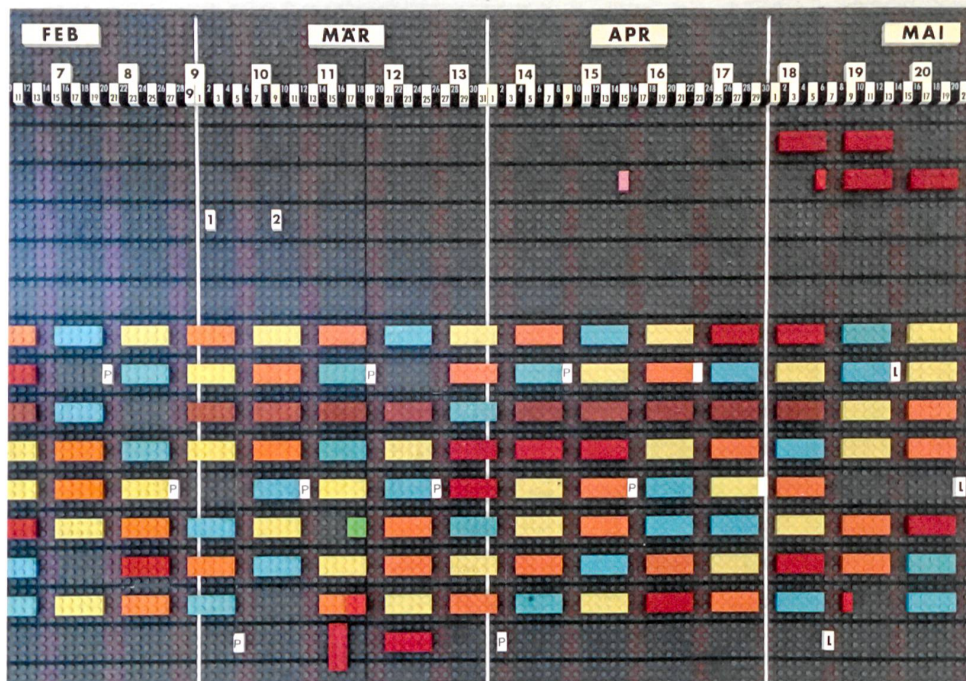
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Spielplan für alle Player

Text: Judit Solt



Die Architektur- und Ingenieurbüros hat er längst erobert, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis er sich auch im Privatleben endgültig durchsetzt: der digitale Kalender. Dennoch spaltet er weiterhin die Gemüter und zuweilen auch die Paare. Denn der Konflikt «analog oder digital?» kreist nicht primär um praktische Probleme wie leere Handyakkus oder die Frage, wer für das Synchronisieren der Agenden zuständig ist. Der Graben, der quer durch Firmen und Familien klafft, ist ideologischer Natur.

Dabei könnte man die Technologien gut kombinieren. Bei einer Zürcher Firma – deren IT-System und digital gesteuerter Maschinenpark den

internationalen Vergleich nicht zu scheuen brauchen – entdeckte ich ein Beispiel: einen Einsatzplan aus Lego als Ergänzung zum elektronischen Schichtenplan. High- und Lowtech pragmatisch eingesetzt, ohne missionarischen Antrieb... Eine Inspiration für die Baubranche, die sich nach jahrelangem Streit über CAAD und Komfortlüftungen in giftige BIM-Debatten verstrickt? Jedenfalls eine Hoffnung für mich: Vielleicht sind mein technikbegeisterter Mann und ich doch kompatibel. Wir bauen nun gemeinsam an einer Lego-Agenda. Allerdings müssen wir sie gegen die Kinder verteidigen, die erbittert um die Bausteine kämpfen... auch Digital Natives wollen mal analog spielen. •